

GLADBECK

Alles aus Ägypten

Die neuen Chefs: Barock Style an der Friedenstraße SEITE 2



Gebaut auf Luthers Leben

Symbolische Grundsteinlegung setzt Zeichen: Forum kommt SEITE 3

Gebaut auf Luthers Leben

Die symbolische Grundsteinlegung für das Martin Luther Forum Ruhr wurde zu einem eindrucksvollen Zeichen der Entschlossenheit und des Engagements: Schon in 12 Monaten soll das Forum-Projekt starten

Gleich zu Beginn der Veranstaltung projizierten die Forum-Initiatoren ein Luther-Porträt an die weiße Wand der Markuskirche – doch Dr. Martin Grimm betonte wenig später unmissverständlich: „Wir betreiben an dieser Stelle keinen Luther-Kult. Wir wollen ein Forum schaffen, das konstruktiven Dialog ermöglicht.“ Alle interessierten Menschen seien dazu eingeladen.

Die symbolische Grundsteinlegung für das Martin Luther Forum Ruhr am Montag Abend wurde zu einem eindrucksvollen Zeichen der Entschlossenheit – die Forum-Initiatoren wollen schon in 12 Monaten mit ihrem Projekt an den Start gehen. „Die Idee für das Martin Luther Forum Ruhr ist in den Köpfen vieler Menschen eingearbeitet. Das ist wie ein innerer Auftrag.“

Kulturhauptstadtjahr 2010, die Luther-Dekade mit dem Reformations-Jubiläum im Jahr 2017 – auch die Nachhaltigkeit des Forum-Projekts sei gewährleistet, betonte Beirats-Vorsitzender Dr. Grimm am Montag Abend.

Die Landtagspräsidentin und Schirmherrin Regina van Dinther, der NRW-Verkehrsminister Oliver Wittke, die Festredner – sie alle sparten nicht mit Lob für das bereits viel beachtete Forum-Vorhaben. Die Umnutzung von Sakralbauten sei keineswegs allein eine kirchliche Aufgabe, formulierte etwa Minister Oliver Wittke. „Ich sehe das anders. Das ist auch eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.“ Und diese Aufgabe werde in Gladbeck mit der Neu-Nutzung der ev. Markuskirche in hervorragender Weise gelöst.

Dauerausstellung zu „Reformation und Ruhrgebiet“; Symposien, Talkrunden und Vorträge; Werkstattangebote und Seminare; Konzerte und künstlerische Darbietungen – das sind die Perspektiven des Luther Forums. Das Programm zur symbolischen Grundsteinlegung bot einen Vorgeschmack auf künftige Luther-Forum-Abende. Als Architekt Kaspar Kraemer über „Protestantismus und Baukultur“ sprach, lag universitäre Vorlesungs-Atmosphäre



Grundsteinlegung mit Landtagspräsidentin, Minister und Bürgermeister: von links Oliver Wittke, Jochen Seeber (Förderverein), Regina van Dinther, Ulrich Roland. Foto: W. Bugzel

in der Luft. Es ging um das Mittelalter, um Schinkel, um Preußen und um die Herausforderung, aus Steinen Schönheit zu schaffen.

Ein eindrucksvoller Beitrag, in dem der Ex-Präsident des Bundes Deutscher Architekten auch für eine klare Gestaltung öffentlichen Raums warb: Schilderwald und Masten-Wirrwarr, das muss nicht sein.

Verbindung zwischen Erfurt und Gladbeck

Zwei spätmittelalterliche Säulensteine der alten Bibliothek des Augustinerklosters in Erfurt, als kunstvolle Säule gestaltet, bilden nun den symbolischen Grundstein des künftigen Martin Luther Forums an der Bülser Straße. Die Forum-Aktiven formulieren dazu: „Die Säulensteine sind Steine aus Luthers Leben, die in der Markuskirche eine neue Heimat gefunden haben. Unweigerlich bringen sie ihre Geschichte mit. Sie sind eine sichtbare Verbindung zwischen den Stätten der Reformation und der Region Ruhr.“
Luther kommt. mb